

Milliarden-Thriller: LUKRATIVE 6 % MIT

BOERSE-ONLINE.DE

# BÖRSE

# ONLINE

Seit 1987. Deutschlands erste

21  
2026

26.06.-02.07.2026

Pflichtblatt  
aller Börsen

Interview mit  
**Dr. Christian Koch**  
Leiter BB Biotech Team  
(Auszug aus der BÖRSE ONLINE 27/2026)

W  
B  
Abgang  
frustrier

Datenbank 1.382 Aktien im Chec

SATTE  
**40%**  
bei Diebold  
Nixdorf

# Verborgene Werte

6 Deep-Value-Aktien mit bis zu 30 % Potenzial



Bitcoin kommt nicht  
in die Gänge

+++

Glanzlos: Gold läuft  
4.000 \$ an

+++

Deutscher Nebenwert  
schraubt am Turnaround



# „Onkologie wird individueller“

**Jahrelang pendelten Biotechnologie-Indizes volatil seitwärts. Auch die Aktie von BB Biotech zeigte teils hohe Ausschläge. Seit Mitte 2025 zieht der Sektor wieder spürbar an. Was sind Ihrer Ansicht nach die Gründe?**

Der Biotechnologiesektor hat zwischen 2021 und 2024 einen regelrechten Winter erlebt. Steigende Zinsen, ein schwieriges Finanzierungsumfeld und eine geringe Risikobereitschaft der Investoren belasteten die gesamte Branche. Seit 2025 sehen wir jedoch eine deutliche Verbesserung der Fundamentaldaten. Klinische Studien liefern wieder überzeugende Ergebnisse, die Übernahmeaktivität großer Pharmakonzerne hat deutlich zugenommen, und viele Unternehmen verfügen über attraktive Produktpipelines. Die Bewertungen im Sektor sind heute sehr differenziert. In einigen Bereichen wurden die positiven Entwicklungen bereits eingepreist, gleichzeitig sehen wir weiterhin attraktive Opportunitäten. Entscheidend ist aus unserer Sicht, innovative Unternehmen frühzeitig zu identifizieren, bevor ihr volles Potenzial vom Markt erkannt wird. Genau dort suchen wir nach Investments mit attraktivem Aufwärtspotenzial.

**In kaum einem Bereich liegen Erfolg und Misserfolg so nah zusammen wie im Biotechnologiesektor. Ihre Strategie ist, möglichst frühzeitig in ein Biotechnologieunternehmen zu investieren. Was sind für Sie die entscheidenden Kriterien für ein Investment?**

Im Zentrum steht für uns eine fundierte wissenschaftliche und fundamentale Analyse. Entscheidend ist, ob ein Unternehmen ein relevantes medizinisches Problem adressiert und ob die klinischen Daten das Potenzial erkennen lassen, den Behandlungsstandard nachhaltig zu verändern. Darüber hinaus analysieren wir Marktpotenzial, Wettbewerb, Finanzierungssituation und Managementqualität. Gerade in der Biotechnologie



**Dr. Christian Koch, Leiter BB Biotech Team, setzt auf eine breitere Diversifizierung, Engagements in Biotech-Blue-Chips und den Einsatz von KI**

sind Kapital und Humankapital oft die entscheidenden Engpässe. Deshalb suchen wir gezielt nach Unternehmen, die nicht nur über vielversprechende Wirkstoffkandidaten verfügen, sondern auch über die finanziellen Ressourcen und die personellen Fähigkeiten, um ihre Programme erfolgreich bis zur Marktreife zu entwickeln.

**Wir haben im laufenden Jahr erneut eine Vielzahl an Übernahmen gesehen. Was treibt sie an? Wie wichtig ist diese Entwicklung für BB Biotech?**

Die Patentklippen sind ein wichtiger Faktor, aber nicht der einzige. Viele große Pharmaunternehmen können ihre Wachstumsziele nicht mehr allein durch interne Forschung erreichen und sind deshalb auf externe Innovation angewie-

sen. Gleichzeitig entstehen in der Biotechnologie immer mehr hochwertige klinische Programme mit erheblichem kommerziellem Potenzial. Für BB Biotech sind Übernahmen kein Investmentkriterium. Unsere Anlageentscheidungen basieren auf wissenschaftlichen, klinischen und kommerziellen Fundamentaldaten. Übernahmen können jedoch ein wichtiger zusätzlicher Werttreiber sein und bestätigen häufig die Qualität der zugrunde liegenden Innovation.

**Seit einigen Jahren geht der Hype um Abnehmspritzen und -tabletten um. Was sind abseits davon die großen Trends im Biotechnologiesektor? Inwieweit profitieren Unternehmen, in die Sie investiert haben, davon?**

Adipositas bleibt ein sehr spannendes Thema, aber die Innovationslandschaft ist deutlich breiter. Besonders dynamisch entwickeln sich derzeit die Immunologie, die Onkologie und RNA-basierte Therapien. Argenx beispielsweise erweitert kontinuierlich den Einsatz seiner Therapien gegen Autoimmunerkrankungen. Im Bereich Krebsmedizin sehen wir große Fortschritte bei zielgerichteten Therapien, die auf spezifische genetische Veränderungen ausgerichtet sind. Zudem entstehen neue Plattformtechnologien, die künftig in mehreren Krankheitsgebieten eingesetzt werden können. Genau solche Innovationszyklen suchen wir.

**Die weltweit zweithäufigste Todesursache ist Krebs. Kürzlich fand die jährliche ASCO-Konferenz statt. Welche Erkenntnisse haben Sie mitgebracht?**

Die ASCO hat erneut gezeigt, wie schnell sich die Krebsmedizin weiterentwickelt. Besonders beeindruckend waren Fortschritte bei hoch spezialisierten Therapien für klar definierte Patientengruppen. Aus unserem Portfolio haben etwa die Daten von Revolution Medicines gezeigt, welches Potenzial neue Ansätze bei KRAS-getriebenen Tumoren haben können. Gleichzeitig sehen wir im Bereich Lungenkrebs immer präzisere Behandlungsansätze, die Patienten deutlich gezielter helfen können. Die Richtung ist klar: Die Onkologie wird individualisiert.

**Wird Krebs eines Tages heilbar?**

Krebs ist keine einzelne Krankheit, sondern umfasst Hunderte unterschiedliche Erkrankungen. Deshalb wird es wahrscheinlich nie die eine Heilung für Krebs geben. Gleichzeitig haben wir in vielen Bereichen enorme Fortschritte erzielt. Einige Krebsarten können heute bereits langfristig kontrolliert oder sogar geheilt werden. Besonders große Fortschritte sehen wir bei der Präzisionsmedizin und bei Immuntherapien, die Behandlungen zunehmend gezielter und wirksamer machen. Auch neue Technologien und ein besseres Verständnis der Krankheitsbiologie tragen dazu bei, die Behandlungsmöglichkeiten kontinuierlich zu verbessern.

**Welche Rolle spielt KI aktuell im Biotechnologiesektor? Was erwarten Sie in der Zukunft?**

KI wird derzeit oft als Revolution für die Biotechnologie bezeichnet – und tatsächlich eröffnet sie enorme Möglichkeiten. Besonders wertvoll ist sie heute bei der Analyse großer Datenmengen, der Identifikation neuer biologischer Zusammenhänge und der Suche nach potenziellen Wirkstoffzielen. Gleichzeitig ist es wichtig, die Erwartungen realistisch einzuordnen. Die Entwicklung eines Medikaments bleibt ein komplexer und langwieriger Prozess. Klinische Studien

**„Adipositas bleibt ein spannendes Thema. Besonders dynamisch entwickeln sich jedoch Immunologie, Onkologie und RNA-basierte Therapien.“**

**Christian Koch**

Leiter BB Biotech Team und Executive Board Member bei Bellevue Asset Management

müssen durchgeführt, Wirksamkeit und Sicherheit nachgewiesen und regulatorische Anforderungen erfüllt werden. Diese Schritte lassen sich auch mit KI nicht beliebig verkürzen. Bei BB Biotech ist KI längst ein integraler Bestandteil unseres gesamten Investmentprozesses. Wir haben dafür eine proprietäre, vollständig digitale Analyseplattform aufgebaut, in der unsere Research-, Daten- und Investmentaktivitäten zentral gebündelt sind. Diese Infrastruktur ermöglicht es uns, wissenschaftliche Erkenntnisse, klinische Daten und Unternehmensinformationen systematisch zu verarbeiten und in Echtzeit auszuwerten. Insbesondere agentische KI hat die Effizienz und Skalierbarkeit unserer Analysen deutlich erhöht. Sie unterstützt unsere Analysten dabei,

wissenschaftliche Daten, klinische Ergebnisse und Unternehmensinformationen schneller auszuwerten und relevante Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Die finale Beurteilung und Investmententscheidung bleibt jedoch klar in den Händen unserer Investmentexperten.

**Sie haben Ihr Portfolio im ersten Quartal stark umgeschichtet. Was waren die Gründe?**

Wir haben die Marktphase genutzt, um das Portfolio breiter aufzustellen und neue Chancen wahrzunehmen. Insgesamt haben wir elf neue Positionen aufgebaut. Gleichzeitig haben wir erstmals ausgewählte Large-Cap-Biotech-Unternehmen aufgenommen, um das Portfolio robuster gegenüber makroökonomischen Unsicherheiten zu machen. Unser Ziel war es, die Diversifikation zu erhöhen, ohne den Fokus auf innovative Wachstumsunternehmen zu verlieren. Die Anpassungen spiegeln eine Weiterentwicklung unseres Investmentansatzes wider, keinen Strategiewechsel.

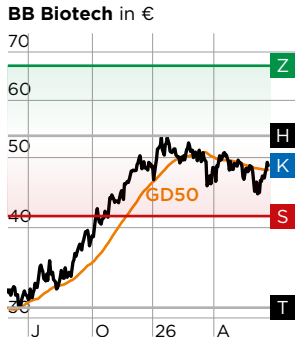
**Die neuen Anlagerichtlinien ermöglichen es Ihnen, in bis zu 50 statt zunächst 35 börsennotierte Unternehmen zu investieren. Was steckt dahinter?**

Der Biotechnologiesektor bietet heute deutlich mehr attraktive Investmentmöglichkeiten als noch vor einigen Jahren. Mit einer breiteren Zielbandbreite können wir diese Chancen besser nutzen und gleichzeitig die Diversifikation verbessern. Unsere Kernbeteiligungen bleiben weiterhin entscheidend für die Wertentwicklung. Die Erweiterung ermöglicht uns jedoch, zusätzliche Opportunitäten gezielt abzubilden und neue Ideen früher ins Portfolio aufzunehmen. Gleichzeitig haben wir unsere Research-Kapazitäten weiter ausgebaut – mit starken Teams in den USA und in Zürich sowie dem gezielten Einsatz agentischer KI. Dadurch können wir wissenschaftliche Daten und Unternehmensinformationen deutlich effizienter analysieren, was sich auch in neuen Investmentideen und Portfolio-Entscheidungen widerspiegelt. Trotz eines breiteren Anlageuniversums bleiben wir unserem Ansatz treu: fokussiertes Stock-Picking auf Basis fundierter wissenschaftlicher Analysen.

RICHARD PFADENHAUER

# 30 Biotechs in einem

► **BB BIOTECH** Der Aktienkurs der Biotechnologie-Investmentgesellschaft zeigt wieder nach oben. Portfolioanpassungen und die starke M&A-Aktivität im Sektor zeigen Wirkung



<b>KAUFEN</b>	
empf. in 20/2025	
Jetzt direkt handeln! über Ihren Onlinebroker	
WKN	<b>A0NFN3</b>
K Kurs	<b>48,75 €</b>
Z Kursziel	<b>67,00 €</b>
S Stoppkurs	<b>41,50 €</b>
KGV 2026e	<b>25,9</b>
Dividendenrendite	<b>4,6 %</b>
NAV-Discount (31.3.)	<b>6,9 %</b>
Börsenwert	<b>2,7 Mrd. €</b>
Risiko	<b>Mittel</b>
H 52-Wochen-Hoch	<b>53,45 €</b>
T 52-Wochen-Tief	<b>31,40 €</b>

Die Aktie von **BB Biotech** schob sich in der zurückliegenden Woche über die 200-Tage-Durchschnittslinie. Gelingt der Ausbruch über die 50-Euro-Marke, ist der Weg bis zum Allzeithoch von 53,45 Euro frei. Mittelfristig sieht Nicolas Pauillac, Analyst bei Kepler Cheuvreux, gar Potenzial bis rund 67 Euro.

Zuversichtlich stimmen den Experten vor allem die jüngsten Anpassungen im Portfolio. Die Schweizer investieren in zahlreiche Biotechnologieunternehmen. „Insgesamt haben wir elf neue Positionen im ersten Quartal aufgebaut. Gleichzeitig haben wir erstmals ausgewählte Large-Cap-Biotech-Unternehmen aufgenommen, um das Portfolio robuster gegenüber makroökonomischen Unsicherheiten zu machen“, erklärt Leiter des BB Biotech Teams Christian Koch im Interview mit BÖRSE ONLINE.

## Neue Produkte in der Pipeline

Die Portfolioanpassungen schlugen sich im Zahlenwerk nieder. So verbuchte die Investmentgesellschaft einen Quartalsverlust von 21 Millionen Schweizer Franken nach dem Minus von 241 Millionen im Vorjahreszeitraum. Die Produktpipeline zahlreicher Beteiligungen ist derweil vielversprechend. Scholar Rock Holding hat das letzte regu-

latorische Hindernis für Apitegromab bei spinaler Muskelatrophie beseitigt. Eine Entscheidung der FDA wird Ende September erwartet. Im Mai erhielt Argenx die erweiterte FDA-Zulassung für Vyvgart zur Behandlung einer Autoimmunkrankheit, die zu Muskelschwäche führt. Crinetics Pharmaceuticals hat mit Palsonify die erste orale Behandlung der Hormonkrankheit Akromegalie in den USA auf den Markt gebracht. Im Jahresverlauf wird mit weiteren Entscheidungen über eine Zulassung oder Studienergebnissen gerechnet.

Derweil profitiert der Biotechnologiesektor von starken M&A-Aktivitäten. Pharmariesen stehen unter Druck, Erlöseinbußen durch auslaufende Patente zu schließen. „Übernahmen können ein wichtiger zusätzlicher Werttreiber sein“, sagt Koch. Bei Beteiligungen wie Revolution Medicines und Vera Therapeutics gab es in den vergangenen Monaten bereits Spekulationen.

► Die starke M&A-Aktivität im Sektor, Engagements in vielversprechende Biotech-Unternehmen und der Bewertungsabschlag gegenüber dem Nettoinventarwert stützen die Aktie von BB Biotech ebenso wie das Aktienrückkaufprogramm. Wir erhöhen das Kursziel und ziehen den Stopp nach. RP

Die Produktpipeline bei den BB-Biotech-Beteiligungen ist gut gefüllt



**Amy Webb, Andrew Hessel**  
**Die Neuentdeckung der Schöpfung**  
 432 Seiten, 24,90 €

Synthetische Biologie verändert unsere Welt: Amy Webb zeigt, wie wir DNA schreiben und Leben gestalten können – und welche Chancen sowie ethischen Fragen diese Entwicklung mit sich bringt.

Bild: studioaspe/Stock